

## 06.2

### Standesinitiative der SP-Fraktion betreffend Einführung einer Partikelfilterpflicht.

*Frau Präsidentin,  
Herr Regierungsrat,  
geschätzte Anwesende,*

**Ich zitiere ihnen Zahlen aus der Broschüre des BUWAL, welche letzte Woche veröffentlicht wurde. Gut 40 Prozent der Bevölkerung in der Schweiz oder rund drei Millionen Menschen atmen regelmässig zu viel gesundheitsschädigenden Feinstaub ein. Diese Feinstaubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometern, die auch als PM10 bekannt sind verursachen heute nicht nur viel menschliches Leid, sie haben es gehört, es sterben in der Schweiz mehr als 3700 (in Europa 280 000 Personen) an deren Folgen, sondern führen schweizweit auch zu Gesundheitskosten von rund 4,2 Milliarden Franken pro Jahr. Dieseleruss ist dabei eine besondere Komponente der Feinstaubmischung. Die Abgase von Dieselmotoren zählen deshalb zu den gefährlichsten Bestandteilen des Feinstaubes. Die sehr kleinen Russpartikel sind Krebs erregend und werden seit 1998 in der Luftreinhalte-Verordnung auch als Krebs erregender Stoff deklariert. Folglich darf für diese keine Unbedenklichkeitsschwelle gelten. Gut 9000 Tonnen oder 44% der jährlichen PM10- Emissionen werden bei Verbrennungsprozessen freigesetzt. Ein Vergleich; Ein einziger Diesel -PW ohne Partikelfilter stösst gleich viele Russteilchen aus wie 1000 konventionelle Benzinautos! Mit guten Partikelfiltern, die über 99% dieser Krebs erregenden Russteilchen zurückhalten, lässt sich das Gesundheitsrisiko jedoch entschärfen. Dahin zielt die Standesinitiative, welche die Einführung einer Partikelpflicht fordert. Die technische Machbarkeit ist erbracht. Als erster Autohersteller hat die Firma Peugeot bereits im Jahr 2000, Diesel- PW mit effizienten Filtern auf den Markt gebracht und rüstet inzwischen serienmässig mit dieser Technologie aus. Auf Druck der Konsumenten bieten mittlerweile die meisten Produzenten Modelle mit Partikelfiltern an. Manche davon erreichen Abscheidungsgrade von 99,9%. Auch für Lastwagen und Dieselmotoren sind heute effiziente Abgasreinigungstechnologien verfügbar. Die deutsche Autoindustrie hat der Bundesregierung zugesagt, ab 2008 alle Dieselautos mit Russfiltern auszurüsten. Machen wir es unsern Nachbarn nach, der erste Schritt dazu ist die Überweisung dieser Standesinitiative. Danke**

*Roland Agustoni  
Magden*